

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

17. März 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

35, Ordinationis von Leipzig, Testimonium von der
Göttingischen Universitaet so fr bestaetmet, das fr nicht
sich mit fmgspausen: das fr in übrigen 2 J. Pastores
für Unterpfand der Klagen genöthigt: umarmen in der
man Delinquenten, und erließ fr mit Freude wüßten.
In dem Pastor an der Mariä Kirche Konte fr nicht zu
sprechen Kriegen, ob er gleich abrad Harrenacht mit fr war.
Die übrigen Tage seiner Ausbreitungszeit fr noch
männliche Gelegenheiten in Besuchen und Gesprächen
mit seinen Freunden zu theilen und Abschied zu nehmen.
Am 17^{ten} März 1742 gieng fr mit der Post nach Han-
nover und kam Nachts daheim an. fr wolle im Wirt-
schafft logiren, aber die gnädige Frau Hofrathin
von Hafforfen nöthigte fr in der Besatzung,
weil ihre Herr Bräuer, der Herr Rath von Borties
fr aus Cimbeck an dieselben recommendirt hatten.
Die ersten Tage sammelte fr seine Liebs- und Ge-
müths-Kräfte wieder. Deren mußten die gnä-
dige Frau Hofrathin Anstalt, das fr die S. J. Herrn
Consistorial-Raths besuchen und sprechen Konte, und mußte
demzufolge seine Aufmerksamkeit erst bei Fr. Magnific:
Herrn Consistorial Director Tappan, welcher einige
Zeit zu dem von ihm gehaltenen Abendstund nicht ge-
gan und die Hoffen der Frömmigkeit erblickt hatte. Der
Herr Director empfing fr freundlich und erlaubte fr
nach der Procedur von Cimbeck zu fragen. Dem Herrn
Director stüßte ein wenig und sagte, das die Herrn

36, Consistorial-Röthe ihm in der Brandst. referirt: "16
" wäre ein Mann, der sich für einen päpstlichen Prediger
" ausgäbe, aber nur ein Landläufer und Irrgeist sey: der
" sich nach Pennsylvanien gäbe und wieder zurück ge-
" kommen: der in Einbeck pietistische Conventicula hält
" und Unruhe wieder ein Land-Gesetz verunsichere.
" Er erläuterte kühnlich seine Umstände und zeigte die Magnific.
" der Testimonia vor, worüber dieselben sich wunderten,
" und sagten: Das solte überailte Procedur in der Stadt
" unsicht pflaucht. Sagte von der Hannö. Clerisey müsse
" Röntz, und armierte ihn, dass er sich als ein gültiger Christ
" nicht selbst rufen sollte: Los ihm etwas vor aus ei-
" nem lateinischen Autore über die Worte: "Ein Raub ist
" mein, ich will vergelten." erläuterte auch, was ein
" Gesetz wieder die Conventicula in Elbfeld hielten
" Am 22ten März: besuchte er Dr. J. Herrn Consistori-
" al Rath König und zeigte seine Testimonia vor.
" Dieselben sagten, dass die S. T. unaufrichtig wären
" in Einbeck eine contradictorische Beschreibung von ihm
" gegeben; unerschuldig sei aber, dass die nicht anders hätten
" beschreiben können, als die ihnen denunciirt worden.
" Am selbigen Tag besuchte auch Dr. Zorke: Herrn Zoschke:
" Hagemann und Herrn Pastor Flügge, welche ihm freund-
" lich begnugten, und abermalsigen Besuch nach dem Fest
" verlangten. Am 23ten März als Samstag, nach
" dem öffentlichen Gottes-Dienste, besuchte er einige H.